Einweihung Spielplatz in Räsa

Nach erfolgreicher Antragstellung wurde Räsa im Juli 2010 als Förderschwerpunkt der Dorferneuerung anerkannt und die Gemeinde erhielt aus den Händen des damaligen Umweltministers Sklenar die Anerkennungsurkunde. Nun nach fast genau 10 Jahren wurde die letzte Baumaßnahem beendet und konnte feierlich übergeben werden. Zu der Einweihung des Spielplatzes neben der Bowlingbahn konnte der Bürgermeister viele Bürgerinnen und Bürger begrüßen und ganz besonders auch zahlreiche Kinder.

In seiner Begrüßungsrede lies der Bürgermeister die letzten 10 Jahre kurz Revue passieren und erinnerte an die wichtigsten Begebenheiten der Dorferneuerung. Im Dezember 2010 erklärten einige Frauen und Männer ihre Bereitschaft, im Dorferneuerungsbeirat mitarbeiten zu wollen. Im Frühjahr 2011 fand die sogenannte Schule der Dorferneuerung statt - hier wurden die Mitglieder des Beirates mit den Zielen der Dorferneuerung vertraut gemacht und in der 2-tägigen Klausur wurden auch schon die Grundzüge des zukünftigen Dorfentwicklungsplans aufgestellt. Insgesamt konnten 8 Maßnahmen innerhalb der Dorferneuerung mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rund1,86 Millionen Euro realisiert werden.

- Kommunaler Straßenbau „Am Ulsterberg“ (2012/2013) - 466.245 €
- Sanierung Wohnblock „Am Hardtrain“ (2012) - 76.322 €
- Neugestaltung Kinderspielplatz „Am Hardtrain“ (2013) - 56.383 €
- Sitzgruppe/Infotafel „Alte Mühle“ (2013) - 30.762 €
- Abbruch und Neubau Garagen „Am Hardtrain“ (2013/2014) - 243.609 €
- Neubau Parkplatz „Alt Räsa“ (2015/2016) - 156.782 €
- Ersatzneubau Bowlingbahn (2016/2017) - 628.308 €
- Umgestaltung Festplatz Räsa (Spieleplatz), 2020 - 199.000 €

Die Maßnahmen der Dorferneuerung wurden planungsseitig durch das ortsansässige Planungsbüro Rebo-Consult betreut. Durch den Bürgermeister wurde die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit in dem vergangenen Jahrzehnt hervorgehoben und den Kolleginnen und Kollegen herzlich gedankt.

Die Arbeiten an dem letzten Dorferneuerungsprojekt der Neugestaltung der Flächen neben der Bowlingbahn und unterhalb des Feuerwehrhauses begannen im Juni dieses Jahres. Den Auftrag erhielt die Firma Schneider Bau GmbH aus Eisenach, die zum ersten Mal für die Gemeinde tätig war. Neben kleineren Nacharbeiten wurden die Arbeiten zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt.

Zufrieden mit dem neuen Spielplatz sind anscheinend auch diejenigen, für die die Investition insbesondere getätigt wurde – die Kinder. Die neue Spielkombination, die Doppelschaukel, die Seilbahn und insbesondere die kleine Kunstrasen-Spielarena werden seit der Inbetriebnahme intensiv durch die Kinder genutzt. Eines besseren Beweises, dass durch die Mitglieder des DE-Beirates bzw. auch den Gemeinderat die richtigen Entscheidungen getroffen wurde, bedarf es eigentlich nicht.

So kann man nur noch den Wunsch äußern, dass die Anlage auch weiterhin so rege genutzt wird und dass diese Nutzung so „pfleglich“ erfolgt, dass die Geräte noch viele Jahre erhalten bleiben.